

neue Plakettensujet wurde auf der Eisbahn enthüllt



Die neue Plakette, präsentiert von den ehemaligen «Wüelmüüs» und NFG-Präsident Christoph Lehmann (mit roter Jacke). Ganz rechts freut sich auch FCW-Mitglied Manu Keller.

tian Weber aus der gleichnamigen Bierdynastie endlich die von Gary Wuschech gegründete Gasthausbrauerei als Hauptaktionär einverleiben.

Der Birnbaum eines Wädenswiler Lehrers, der schon mehrere Male in dessen ferienbedingter Abwesenheit leergepflückt wurde, war der nächste Spruch:

**Früener i de Schuel hätts gratis
Pauseöpfel gää
Hütt tuet eine am Lehrer sini
Bire gratis nää**

Auch die attraktivitätssteigernde Rutschbahn im Wädenswiler Hallenbad stand als Sujet zur Diskussion, mit dem dazugehörigen Spruch gaben die Fasnachtler gleich noch einen Investitionstipp:

**Mit dere nöie Rutschi sölls vill
mee litritt is Hallebad gää
Mit em Gwünn wott de Jonas
Erni s Alpamare übernää**

Eine Erinnerung an den Wahl- und Abstimmungssonntag vom 20. Oktober, wo die Wädenswiler

Stimmenzähler nicht zum ersten Mal zu den letzten gehörten, war der darauffolgende Spruch:

**S Wättischwiler Waalbüro isch
mit zele als letschtes fertig worde
Zur Beloonig verleiht de
Bundesrat de
Schnäggehüüsi-Orde**

Das letzte Sujet, welches nicht für die Plakette verwendet wurde, befasste sich mit den Plänen der Oberstufenschulgemeinde, Sporttalente künftig in besonderen Klassen zu fördern.

**Für Tummi, Gschidi, Fuuli und
au Schportler
für jede e eigni Sonderklass
Für jede na en eigene Lehrer,
und de Schtüürzahler hätt en
Riieseschpass**

Schliesslich blieben nicht mehr viele mögliche Themen offen – und doch vermochte das Plakettensujet 2020 zu überraschen:

**Öisi Tschuuter bliibed Eichle
trotz Meischterrase uf de Beichle**

Hintergrund ist einerseits, dass das alte Spielfeld der Berner

Young Boys, dort seit 2014 im Einsatz, im Stade de Suisse ausgebaut und dann wieder beim FC Wädenswil neuerlegt wurde. Der FC Wädenswil hat den Bernern den Rasen abgekauft – mit einem Zustupf der Stadt Wädenswil. Der Einbau eines Meisterrasens führte bei den Spielern des FC Wädenswils jedoch nicht zu Erfolgswürfen, im Gegenteil: die Mannschaft stieg in die Bedeutungslosigkeit der Zürcher 3. Liga ab und fasste auch dort nicht richtig Fuss. Schliesslich kostete dies auch Rainer Bieli, Trainer der Ersten Mannschaft und Ex-NLA-Spieler, den Kopf.

Alljährlich vergibt die NFG auch zwei Grossplaketten: Die eine kommt in den Gemeinderatssaal zu hängen, die andere erhält jeweils die Person oder Institution, die für das Fasnachtssujet verantwortlich oder federführend war. So konnte auf dem Seeplatz Manuel Keller, erst kürzlich ausgeschiedenes FCW-Vorstandsmitglied, eine der Grossplaketten für den FCW in Empfang nehmen. Er zeigte sich zum Plakettensujet einerseits freudig überrascht, andererseits nahm er den Seitenhieb auf die Erfolglosigkeit des FCWs sportlich. Das Sujet 2020 der Neuen Fasnachtsgesellschaft kam bei den Gästen der Vernissage allgemein sehr gut an, und viele schmückten sich auch gleich mit der im Anschluss abgegebenen Plakette.

Die Wadin Schränzer sorgten für den musikalischen Rahmen.

